

3 gute Gründe für mehrere Depotkonten

Viele Anleger besitzen zwei (oder mehr) Tagesgeldkonten bei verschiedenen Banken, was eigentlich vollkommen unnötig ist. Meist resultiert diese Kontenvermehrung aus der Jagd nach dem besten Tagesgeld-Zins, dem sogenannten Tagesgeld-Hopping. Der Cash-Bestand wird zu einem neu eröffneten Konto transferiert, um für einige Monate in den Genuss eines Aktionszinssatzes zu kommen, der die Rendite auf sagenhafte Höhen treibt [Ironie Ende]. Wird das alte Konto nicht gleich gekündigt, bleibt eine (weitere) ungenutzte Kontoverbindung zurück. Den Luxus leitet man sich.

Mehrere (mindestens 2) Depotkonten sind dagegen alles andere als Luxus, sondern eine sinnvolle und mitunter notwendige Angelegenheit. Warum das Unterhalten mehrerer Wertpapier-Depots bei unterschiedlichen Banken eine